

KLUB NEWS



www.wkthun.ch
SSL





CHILL!

Bist du zwischen 14 und 24 Jahre alt?
Werde Teil von AEK YOUNGSTARS und
profitiere von zahlreichen Benefits. Sichere
dir jetzt deinen Willkommensgutschein
für angesagte Onlineshops!

WERDE JETZT
MEMBER*



Lia, Spielerin VBC Seftigen



*Voraussetzung für eine Mitgliedschaft bei AEK YOUNGSTARS ist ein Jugendkonto Free25 bei der AEK Bank.
Eröffne eines, falls du nicht schon über eines verfügst.



Impressum

Redaktion Klub - News Salome Näf · wkthun@wkthun.ch
Autoren/Autorinnen bei den Berichten erwähnt
Fotos divers Romy Streit, Salome Näf, Rúben Barbosa,
European Aquatics
Auflage 150
Verteildatum Januar 2026

Wasserballklub Thun

3600 Thun · wkthun@wkthun.ch · www.wkthun.ch

Präsident · Heinz Stähli · praesident@wkthun.ch

Vizepräsident · Yannick Ammon · vizepraesident@wkthun.ch

Sekretariat & Kommunikation · Salome Näf · wkthun@wkthun.ch

Sportchef · Jochen Soder · 079 673 10 49 · frauen@wkthun.ch

Nachwuchs · Stephanie Hirschi · 078 948 20 14 · nachwuchs@wkthun.ch

Finanzen · Markus Rohde · kassier@wkthun.ch

Marketing · Gabor Nemes · marketing@wkthun.ch

Spielerisch Schwimmen Lernen (SSL) · Sara Frey · 079 793 63 39 · ssl@wkthun.ch

Integration und Projekte · Michelle Dubach · michelle.dubach@wkthun.ch

Thuner Amtsanzeiger

Amtlicher Anzeiger für den Verwaltungskreis Thun

INHALT

Editorial	S. 6-9
Wasserball-Stafette	S. 12
SSL	S. 14 -15
Spielbetrieb	S. 16 – 27
Nationalmannschaft Damen	S. 28 – 39
Grümpturnier	S. 40 – 45
Willkommensbrief neue Mitglieder:innen	S. 46 – 47
Offenes Training	S. 48 – 49
Protokoll HV	S. 50 – 54
Sponsoren	S. 56 – 58



EDITORIAL

Liebe Mitglieder:innen, Wasserballfreund:innen und Sponsoren

Mein erstes Jahr als Präsident unseres Wasserballklubs neigt sich dem Ende zu. Wenn ich auf die vergangenen Monate zurückblicke, schiessen mir viele Gedanken durch den Kopf. Es war ein intensives, spannendes und in vielerlei Hinsicht sehr schönes Jahr.

Ein besonderes Highlight war natürlich unser Saisonabschlussfest, das wir dieses Jahr erstmals zusammen mit dem Grümpturnier durchgeführt haben. Wir haben uns bewusst entschieden, die Feierlichkeiten zum 25-Jahr-Jubiläum klein zu halten. Ich denke, die Meisten von euch haben das sicher bemerkt. Dennoch war es ein rundum gelungenes Fest, das vor allem durch die gute Stimmung und die vielen bekannten Gesichter geprägt war. Solche Anlässe sind immer auch eine gute Gelegenheit, Ehemalige wiederzutreffen und alte Geschichten aufleben zu lassen.

Im Rahmen des Saisonabschlussfestes durften wir zudem Schämpu von Gunten, unseren langjährigen Chefbademeister und Wasserballfreund, verabschieden. Im Namen des gesamten Klubs möchte ich ihm auch an dieser Stelle nochmals herzlich Danke sagen für seinen Einsatz, seine Unterstützung und seine Treue über all die Jahre.

Gleichzeitig dürfen wir uns nun auf seinen Nachfolger, Tim Wegmüller, freuen.

Wir wünschen ihm einen guten Start in seine neue Aufgabe.

Finanziell stehen wir sehr gut da. Das verdanken wir einerseits unseren treuen und neuen Sponsoren, andererseits aber auch dem grossen Einsatz vieler Mitglieder: innen bei Aktionen wie dem Lotto und der Schoggitaler-Aktion. Diese Anlässe sind für unseren Klub eine wichtige Stütze. Dies nicht nur finanziell, sondern auch für das Vereinsleben. Ein besonderes Dankeschön geht an alle, die sich hier immer wieder engagieren. Denn ein Lotto funktioniert nur mit genügend helfenden Händen, und ohne diese wäre es schlicht nicht durchführbar.

Bei den Sponsoren / Werbeeinnahmen haben wir in diesem Jahr einen neuen Rekord erzielt. Herzlichen Dank an alle Unterstützer: innen und Sponsoren und an Gabor Nemes für seine Arbeit! Auch ein grosses Merci an den Campus Sursee, welcher uns zwei neue Festzelte für einen schon fast symbolischen Betrag überlies. Diese Zelte konnten beim Grümpturnier bereits ihren ersten Einsatz erleben. Merci an Oli Ammon, welcher diesen Deal einfädelt.

Die Arbeiten im Vorstand laufen sehr oft im Hintergrund und bleiben für viele unsichtbar. Doch auch hier haben wir im vergangenen Jahr einiges bewegt: Wir müssen die Software für die Kursverwaltung im SSL ersetzen. Aktuell prüfen wir hier ein neues Tool. Gleichzeitig haben wir die Buchhaltung auf ein neues Sys-

tem umgestellt. Dazu kamen organisatorische Aufgaben wie die Planung und Durchführung der Anlässe, Spiele, Meetings mit der Stadt, Kampfrichterkurse, etc. und natürlich auch weniger beliebte Themen, wie das Ausfüllen der Steuererklärung oder der Umgang mit Mitglieder: innen, die ihren Klubbeitrag nicht bezahlen. All diese Punkte gehören eben auch zum Vereinsalltag. An dieser Stelle möchte ich mich bei meinen Vorstandskollegen: innen herzlich bedanken. Es macht wirklich Freude, mit euch zusammenzuarbeiten. Euer Engagement, eure Ideen und euer Einsatz sind für den Klub

unbezahlbar und ohne euch wäre vieles schlicht nicht möglich.

Natürlich steht bei all den administrativen Themen der Sport im Zentrum unseres Wasserballklubs. Bei den Herren verlief der Saisonstart zwar etwas durchgezogen, doch inzwischen hat sich die Mannschaft gefunden und eine stabile Spielstärke erreicht. Mit Jochen Soder als neuem Trainer und einigen Rückkehrern ins Team konnten wir hier einen Turnaround schaffen. Die Entwicklung stimmt und lässt mich optimistisch in die Zukunft blicken.



Auch im Nachwuchsbereich wurde wieder sehr gute Arbeit geleistet. Die enge Zusammenarbeit mit Bern zahlt sich aus und ermöglicht dem Nachwuchs mehr Spielpraxis zu sammeln. Ein ganz besonderes Highlight war jedoch der Erfolg unserer Frauenmannschaft, die wieder den Einzug ins Finale geschafft hat. Herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung!

Das offene Training wurde im 2024 durch Michelle Dubach ins Leben gerufen. Das offene Training wurde auch im 2025 weitergeführt und erfreut sich steigender Beliebtheit. Im Sommer fand das Training wöchentlich statt und Mischi konnte für jeweils alle Teilnehmenden ein optimales Training zusammenstellen. Ich finde es sehr schön, wenn wir als WKT ein solches Engagement gratis zur Verfügung stellen können. Leider können wir das Training im Winter wegen Wassermangels (Kein Hallenbad in Thun!) nur alle 3 Wochen anbieten. Also, wer Lust hat ist herzlich eingeladen unser Angebot zu testen.

Seit August 2025 steht uns Mischi auch im Vorstand beratend und unterstützend zur Seite und ist für die Projekte im WKT zuständig.

Noch ein Wort zum SSL – unserer Schwimmschule. Letztes Jahr führten wir die Otter-Kurse ein. Diese Kurse haben zum Ziel, allen Schwimmschüler: innen nach den SSL-Kursen eine weitere Verbesserung der persönlichen Schwimmtechnik zu bieten und erste spielerische Elemente des Wasserballs einzuführen.

Nun gab es in diesem Jahr erstmals 4 Übertritte aus dem Otter-Kurs in unseren Nachwuchs. Herzliche Willkommen!

Der einzig sichere Wert in der Welt ist der Wandel. In diesem Jahr muss ich noch eine Änderung in unserem Vorstand mitteilen. Oli Ammon hat sich entschieden wieder aktiv Wasserball zu spielen und nach langen Jahren im Vorstand zurückzutreten. Lieber Oli, herzlichen Dank für dein Engagement! Wir sind froh, dass

du uns im Hintergrund bei den Finanzen noch zur Seite stehen wirst.

Als Nachfolger konnten wir Yannick Ammon als neuen Vice gewinnen. Besten Dank Yannick! Yannick ist eine sehr gute Ergänzung im Vorstand, weil er einerseits aktiv spielt und andererseits auch eine breite Erfahrung aus anderen Klubs mitbringt.

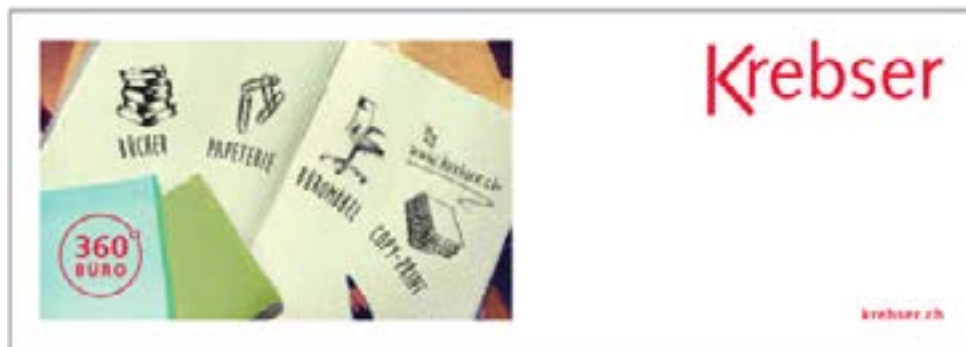
Rückblickend bin ich sehr dankbar für dieses erste Jahr als Präsident. Ich durfte erleben, wie viel Engagement, Leidenschaft und Zusammenhalt in unserem

Klub stecken. Das motiviert mich enorm, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen und gemeinsam mit euch die Zukunft unseres WKT zu gestalten.

Ich freue mich auf viele weitere spannende Spiele, Trainings, Turniere und gemütliche Stunden mit euch – im und rund ums Wasser.

Sportliche Grüsse

Hene Stähli
Präsident Wasserballklub Thun



MIETE MICH !



PERSONEN & UMZUGTRANSPORTER



Gafner AG



WASSERBALL STAFETTE



Hallo zäme, ich bin Loris Theiler. An dieser Stelle darf ich mich und meinen Weg zum Wasserball, in der Rubrik Stafette, kurz vorstellen.

Seit nun schon zehn Jahren spiele ich Wasserball in Thun. Wau, das ist doch schon ziemlich lange. Wasserball war aber nicht mein erster Wassersport, begonnen habe ich mit Schwimmen. Da ich aber gerne einen Ball- und Teamsport machen wollte, suchte ich damals nach anderen Optionen. Im Wasser sollte es aber schon sein, somit war Wasserball die perfekte Kombination und ist es auch in den letzten zehn Jahren geblieben.

Die ersten Jahre spielte ich in der U13 und später U15 Mannschaft. Dort konnten wir zwar spielerisch oft nicht ganz mithalten und reisten auch mal für eine 20 zu 3 Niederlage nach Lugano, trotzdem blieben

diese Reisen sicher allen die dabei waren in guter Erinnerung. Bald spielte ich dann auch schon in der Herrenmannschaft, wo ich heute spiele.

In den letzten Jahren musste ich durch einen längeren Aufenthalt in Australien, meine Zeit im Militär und einer Operation immer wieder pausieren und mit dem Training mehr oder weniger von vorne beginnen. Doch freue ich mich trotzdem jedes Mal wieder zurückzukommen. Es ist aber klar, dass das nicht nur am Sport liegt. Wir haben in Thun einen sehr tollen Klub, in dem ich immer, auch bei stetigem Wechsel, in einem sehr tollen Team spielen darf und durfte, in welchem man auch neben dem Sport zusammen Spass hat.

Die meiste Zeit in meinem Leben verbringe ich momentan mit studieren. Ich bin Jura-student an der Universität Bern und befinde mich nun etwa in der Hälfte meines Studiums. Mein Ziel nach dem Studium ist es Rechtsanwalt zu werden. Zudem arbeite ich neben dem Studium in einer Kanzlei in Bern. Aufgrund meines Studien- und Arbeitsorts wohne ich seit einiger Zeit auch grösstenteils in Bern. Ich plane aber weiterhin in Thun Wasserball zu spielen und freue mich in der neuen Saison auch wieder in der Meisterschaft mitzukämpfen.

Für den nächsten Beitrag in der Stafette nominiere ich **Charlène Schild**.



**ZBINDEN WALTER
HAUSTECHNIK
GmbH**

Sanitäre Installationen
Heizungen
Neu- und Umbauten
Solaranlagen
Reparaturen und
Boilerentkalkungen

Wir beraten Sie gerne!

Reitweg 5 | 3600 Thun | 033 335 09 87 | info@walterzbinden.ch



Spielerisch Schwimmen lernen – das ist nicht nur das Motto unserer Schwimmschule SSL. Es beschreibt auch ziemlich genau, wie mein eigener Weg im Wasser begonnen hat. Bevor ich je vom Wasserball spielen träumte, musste ich schwimmen lernen. Denn jeder weiss wer nicht schwimmen kann, ist im Wasserball verloren.

Durch meine Eltern war ich schon im Kinderwagen regelmässig am Beckenrand anzutreffen. Das Wasserball wurde mir gewissermassen in die Wiege gelegt. Später, im Alter von etwa fünf Jahren, besuchte



ich meine erste Schwimmlektion im SSL. Ich übte Schritt für Schritt, mich im Wasser besser fortzubewegen. Vor drei Jahren kehrte ich an denselben Ort zurück – diesmal jedoch als Schwimmleiterin.

Wenn ich an meine eigene Schwimmschulzeit zurückdenke, bleibt mir eines ganz besonders: die Geschichten. Natürlich mochte ich Wasser schon immer. Aber was mich begeisterte, war das Abenteuer, das sich unter Wasser entfaltete. Ein Sprung vom Beckenrand war plötzlich der Absprung von einem Piratenschiff. Ein Tauchgang führte zu verborgenen Schätzen. Jede Bahn wurde zu einer kleinen Expedition.

Mein heutiges Ziel als Schwimmleiterin ist es, Kindern das Schwimmen auf eine spannende, mutige und fantasievolle Art beizubringen. Denn besonders die Kleinsten brauchen oft mehr als nur Anweisungen – sie brauchen Bilder, Aufgaben, Geschichten. Ein Kind, das Angst hat, den Kopf unter Wasser zu halten, reagiert nicht auf «Mach jetzt einfach». Aber wenn unter Wasser plötzlich Piratenringli glitzern oder das Steuerrad eines geheimnisvollen Unterwasserautos wartet, wird aus Angst Neugier. Und aus Neugier Mut.

Doch Geschichten sind nicht nur etwas für Anfänger. Wer schon einmal versucht hat, den Crawlarmzug sauber zu erlernen, weiss, wie monoton das werden kann. Der hohe Ellenbogen, das gleichmässige Wechseln der Arme, die schwierige Seitenatmung – all das braucht hunderte Wiederholungen. Geschichten verwandeln diese Wiederho-

lungen in Bilder, die den Kindern helfen, die Bewegung zu verstehen und motiviert zu bleiben:

Dann wird der Armzug zum Schliessen eines Zirkuszelt, zum Anziehen eines Astronautenanzugs oder zur Haifischflosse eines gefährlichen Meeresbewohners.

Genau dieses Zusammenspiel von Fantasie und Lernprozess habe ich in meiner Abschlussarbeit untersucht. Ich wollte verstehen: Warum Geschichten beim Schwimmenlernen helfen – und wie Bilderbücher gezielt eingesetzt werden können. Aus dieser Frage entstand ein Schwimmlehrmittel-Prototyp: acht komplette Schwimmlektionen, basierend auf dem Bilderbuch «Filipp Frosch». Das Arbeiten daran hat meinen Blick geweitet – und inzwischen begleitet mich Filipp Frosch Woche für Woche durch die Schwimmlektionen. Und hilft als kleiner Held die Lektion mitzugestalten. Jede Lektion verbindet eine Episode aus der Geschichte mit konkreten Übungen – so werden Figuren zu Begleitern im Wasser, Handlungen zu Bewegungsanleitungen und Fantasie zu einer echten Lernhilfe.

Diese Abschlussarbeit hat meinen Blick auf das Unterrichten verändert. Sie hat mir gezeigt, wie wirkungsvoll Fantasie sein kann, wenn es darum geht, Kinder zu fördern, und zu begeistern.

Am Ende jeder Stunde, wenn die Kinder mit nassen Haaren und strahlenden Augen aus dem Hallenbad gehen, weiss ich, warum ich das mache.

Denn mein grösstes Kompliment ist nicht ein «Danke» oder ein perfekter Crawlzug – es sind die leuchtenden Kinderaugen, die zeigen, dass Wasser mehr sein kann. Es kann eine Welt voller Mut, Fantasie und Freude sein.

Anouk

Es freut uns riesig, Anouk als begeisterte und begabte Schwimmlehrerin in unserem Team zu haben. Damit sie ihr Herzblut und Wissen auch an neue Kursleiter*innen weitergeben kann, ist sie seit August ein Teil der Co-Leitung der Schwimmschule SSL und übernimmt neben dem Kurse leiten auch administrative Arbeiten im Hintergrund.

Sara

SAISONRÜCKBLICK + -AUSBLICK NACHWUCHS

Wie in den letzten Jahren spielten wir zusammen mit dem SKBern unsere Meisterschaftsspiele.

Unser Ziel bestand darin, dass alle viel spielen konnten und so wertvolle Erfahrungen sammeln konnten. Dabei gelangen uns sehr gute Spiele, bei denen jeweils der Fortschritt ersichtlich war und auch einige Spiele gewonnen wurden. Bei allen Spielen wurde bis zum Schluss gekämpft und vollen Einsatz gegeben.

Wir haben aber auch gelernt, mit

Niederlagen umzugehen, und an diesen zu wachsen. Denn bis zum zweitletzten Turnier konnten wir in unserer Gruppe den dritten Rang noch erreichen. Jedoch hat dann im entscheidenden Moment nicht alles wie gewünscht geklappt und wir mussten mit einer etwas ärgerlichen Niederlage nach Hause. Am Schluss haben wir den vierten Rang in unserer Region erreicht.

Wir blicken stolz auf eine Saison zurück, in der der Spaß am Spiel, die Entwicklung jedes Einzelnen und das gemeinsame Erlebnis im Vordergrund standen. Nun freuen wir uns auf die kommenden Herausforderungen und darauf, den eingeschlagenen Weg weiterzugehen!



Ausblick Nachwuchs U12 / U14 / U16 - 2025 / 26

In der neuen Saison haben wir ein kleines Team aus Thun, welche bei den Meisterschaften U12, U14 und U16 spielen werden.

Auch in diesem Jahr gilt es Erfahrungen und Spielpraxis zu sammeln. Die Zusammenarbeit mit Bern noch enger zu gestalten, indem wir gemeinsame Trainings organisieren in Bern und Thun.

Ich freue mich auf weitere Trainingseinheiten und Turniere in der neuen Saison. :-)

Steffi





SAISONRÜCKBLICK DAMEN UND HERREN

Bevor die neue Saison wieder beginnt, ein kurzer Rückblick. Da ich in der letzten Saison sowohl die Frauen- als auch die Herrenmannschaft trainierte, fasse ich beide Teams im gleichen Bericht zusammen.

Frauen

Erstmals in der Geschichte der Frauen standen wir nach der Qualifikation an der Tabellenspitze. Mussten wir uns in der Hinrunde in Basel noch geschlagen geben und Winterthur ein Unentschieden zugestehen, gewannen wir in der Rückrunde alle unsere Spiele.

Der alljährliche Steigerungslauf innerhalb der Saison – einerseits bedingt durch die Trainingsplanung, andererseits durch die Trainingsmöglichkeiten mit dem Team – zeigte sich auch dieses Jahr deutlich.

Der Playoff-Viertelfinal gegen Horgen wurde zu einer emotionalen Knacknuss. Das Auswärtsspiel in Horgen verlief aus verschiedenen Gründen nicht nach unseren Vorstellungen. Mit einem grossen Kraftakt konnten wir die Serie dank zwei Heimsiegen dennoch für uns entscheiden.

Rückblickend fehlte uns im Final wohl das eine oder andere Prozent an (mentaler) Energie. So mussten wir uns zum zweiten Mal in Folge von Basel geschlagen geben. Dennoch dürfen wir stolz auf unsere Leistung sein – schliesslich erreichten wir nun bereits drei Saisons hintereinander den Playoff-Final.

Bedenklich finde ich, dass sich gewisse Klubs oder Spielerinnen zunehmend politischen Strömungen auf der anderen Seite des Atlantiks anpassen: „Me first – und alle anderen sind Idioten“ (oder ähnliches).

Weshalb muss die Rivalität im Wasser auch an Land weitergeführt werden?

Weshalb ist es so schwierig, die gegnerischen Spielerinnen zu respektieren?

Fairplay wird überall grossgeschrieben – schön wäre es, wenn FAIRPLAY auch wirklich gelebt würde!

Herren

In der letzten Saison konnten wir einige Wasserball-Basics erfolgreich ins Spiel integrieren. Licht und Schatten wechselten sich innerhalb eines Spiels allerdings noch zu schnell ab. Dabei ist auch anzuerkennen, dass das eine oder andere Team schlicht klar stärker war als wir.

Dennoch konnten wir in fast allen Spielen gut mithalten. Der eine oder andere zusätzliche Punkt wäre sicherlich möglich gewesen.

Schade war, dass wir in einigen Partien auf viele Spieler verzichten mussten. Aufgrund des Spielerzuwachses über den Sommer werden wir dieses Problem in der kommenden Saison wohl kaum mehr haben.

Alles in allem war es dennoch eine gelungene Saison – mit Potenzial nach oben.

Die positiven Aspekte überwogen auch dieses Jahr deutlich, und der Spass kam nie zu kurz.

Aus meiner Sicht war es eine weitere erfolgreiche Saison mit vielen schönen Momenten.

Jöchu



Der neue Stil für Ihr Bad

Sanitas Troesch AG | C.F.L. Lohnerstrasse 28 | 3645 Gwatt (Thun)
Tel. +41 33 334 59 59 | sanitastroesch.ch

Bad. Küche. Leben.



SPIELPLAN DAMEN

Datum	Zeit	Heim	Gast	Ort
09.11.2025	17:30	SC Zug / Aegeri	WK Thun	HB Loreto
28.02.2026	18:30	Lausanne Natation	WK Thun	HB Mon-Repos
14.03.2026	18:45	CN Nyon	WK Thun	HB Cossy Nyon
22.03.2026	18:15	WP Winterthur	WK Thun	HB Geiselweid
24.04.2026	20:45	WSV Basel	WK Thun	HB St. Jakob
02.05.2026	17:00	WK Thun	SC Horgen	Strandbad Thun
03.05.2026	17:00	WK Thun	SC Horgen	Strandbad Thun
09.05.2026	18:00	WK Thun	SC Zug / Aegeri	Strandbad Thun
10.05.2026	12:00	WK Thun	CN Nyon	Strandbad Thun
30.05.2026	18:00	WK Thun	WSV Basel	Strandbad Thun
31.05.2026	12:00	WK Thun	Lausanne Natation	Strandbad Thun
06.06.2026	19:00	WK Thun	WP Winterthur	Strandbad Thun
20.06.2026	20:15	SC Horgen	WK Thun	Horgen Käpfnach

Play-Off-Daten: Halbfinal 23.06.2026, 26.06.2026, 27.06.2026
 Final 30.06.2026, 03.07.2026, 04.07.2026

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Daten und Resultate auf wpmatch.ch



Stilvolle Lösungen für Ihren Traum.





SPIELPLAN HERREN

Datum	Zeit	Heim	Gast	Ort
20.01.2026	20:40	SV Basel II	WK Thun	HB St. Jakob
06.03.2026	20:30	SK Bern II	WK Thun	HB Neufeld
17.03.2026	21:15	SM Zürich II	WK Thun	HB Leimbach
28.03.2026	17:30	SC Zug II	WK Thun	HB Loreto Zug
09.05.2026	20:00	WK Thun	SC Zug II	Strandbad Thun
29.05.2026	20:30	WK Thun	SM Zürich II	Strandbad Thun
03.06.2026	20:30	WK Thun	SV Basel II	Strandbad Thun
05.06.2026	20:30	WK Thun	SC Baden	Strandbad Thun
19.06.2026	20:45	WK Thun	SK Bern II	Strandbad Thun
25.08.2026	20:00	SC Baden	WK Thun	Terassenbad Baden

Änderungen vorbehalten. Aktuelle Daten und Resultate auf wpmatch.ch



thun • heimberg



schaufelberger

für die ganze familie

www.schaukelberger-thun.ch



EUROPAMEISTERSCHAFT QUALIFIKATION

Mit grosser Vorfreude reisten wir Anfang Juni am Mittwochmorgen zum Flughafen Basel, um erneut eine EM-Qualifikation in Angriff zu nehmen – dieses Mal in Novi Sad, Serbien. Als deutlich jüngeres Team als noch vor zwei Jahren fehlte uns zwar etwas Erfahrung, doch die Hoffnungen waren gross.

Nach einer unkomplizierten Anreise bestritten wir am Mittwochabend ein Freundschaftsspiel und absolvierten am Donnerstag die letzten beiden Trainings. Dann wurde es ernst: Im ersten Spiel gegen Finnland waren die Nerven spürbar angespannt. Doch ein 7:2-Vorsprung nach dem ersten Viertel brachte die nötige Ruhe zurück. Am Ende durften wir uns über einen klaren 21:9-Sieg freuen.

Mit neu gewonnenem Selbstvertrauen und einer gewissen Lockerheit traten wir am Samstag gegen die Gastgeberinnen aus Serbien an. Obwohl das Schlussresultat mit 7:24 deutlich ausfiel, konnten wir sowohl uns selbst als auch die Serbinnen mit einem knappen Zwischenstand zur Halbzeit positiv überraschen. Als jedoch zu Beginn der zweiten Hälfte fast alle unserer Startspielerinnen ihr drittes schwere Foul kassierten, wurde es immer schwieriger, mit den Favoritinnen mitzuhalten.

Ein Sieg, eine Niederlage – damit war klar: Gegen die Ukraine musste ein Erfolg her, um das EM-Ticket zu lösen. Über drei Viertel

spielten wir souverän und bauten unsere Führung kontinuierlich aus. Im letzten Viertel jedoch machten sich erneut die Nerven bemerkbar, sodass die Ukrainerinnen bis zum Endstand von 10:7 herankamen.

Die Erleichterung nach dem Turnier war riesig – die Freude über die erste EM-Qualifikation in unserer Teamgeschichte sogar noch grösser. Als Freudenschreie und Tränen das Hallenbad erfüllten, wussten alle, was wir gemeinsam erreicht hatten. Die Feier bis zurück in die Schweiz war da nur noch die logische Konsequenz.

Leah



Mit dabei vom WK Thun: Leah Friedman, Anouk Soder, Lena Rohde, Alina Morgenegg






PROBST
OPTIK

Die besondere Art Brille zu tragen.

Marktgasse 17
3600 Thun
probst.ch



EU NATION 2025

Das Swiss-Elite-Women-Kader reiste Anfang November an die EU-Nation nach Brno, einem wichtigen Vorbereitungsturnier für die Europameisterschaft im Januar 2026.

Wobei die Anreise mit Verzögerungen und organisatorischen Schwierigkeiten bereits zur ersten Herausforderung wurde.

Trotz der mühsamen Hinreise starteten die Spielerinnen hochfokussiert ins Turnier und entschieden die ersten drei Partien gegen zwei englische Teams sowie Schweden überzeugend für sich. Besonders auffällig war dabei die Teamdynamik, vor allem auch in der Defense. Im Wasser wurde ständig miteinander kommuniziert, sich gegenseitig motiviert und in entscheidenden Momenten zusätzlich gepusht. Dies zeigte sich auch im energischen und stabilen Spielaufbau.

Das Halbfinale gegen die Slowakei entwickelte sich hartnäckiger als die drei ersten Spiele. Die Partie endete mit einer knappen 16:15-Niederlage, ehe im Finalspiel erneut ein intensives Duell mit denselben Gegnerinnen folgte, dass trotz grossem Kampfgeist wieder hauchdünn verloren ging.

Abseits des Beckens bot das Hotel mit gutem Essen, angenehmer Atmosphäre und idealen Erholungsmöglichkeiten, wie zum Beispiel dem Spa-Bereich, beste Bedingungen, um die Belastung von fünf Spielen innert drei Tagen gut zu verkraften. Mit dem zweiten Platz, wertvollen internationalen Erfahrungen und einem klaren Leistungsaufwärtstrend geht das Swiss-Elite-Women-Kader nun mit viel Selbstvertrauen und Vollgas in die unmittelbare Vorbereitung auf die Europameisterschaft im Januar. Alles in allem war es ein rundum gelungenes, verlängertes Wasserballwochenende.

Lena



Mit dabei vom WK Thun: Lena Rohde, Alina Morgeneegg, Leah Friedman



VORBEREITUNGSLAGER U18 EM DAMEN IN NOVI SAD, SERBIEN

Unser diesjähriges Vorbereitungslager für die U18-Europameisterschaften in Malta führte uns an einen Ort, der uns sportlich gefordert, mental gestärkt und kulinarisch durchaus überrascht hat: Novi Sad in Serbien.

Die Anreise war ziemlich entspannt. Wir flogen gegen Mittag nach Belgrad, wo wir von einem Car und unserem Trainer abgeholt wurden. Zwei Stunden später erreichten wir unser „Hotel“, welches ungefähr 20 Minuten vom Hallenbad entfernt war. Wir konnten auch in einigen Minuten die kleine Innenstadt in Novi Sad erreichen.

Zum Mittagessen wurden wir direkt im Aufenthaltsraum von zwei Köchen begrüsst, die uns über die ganzen zehn

Tage bekochten. Die Menükarte war abwechslungsreich, aber immer mit einem klaren roten Faden: Fleisch. Sehr viel Fleisch. Als Vegetarierin wurde es zu einer interessanten Challenge, aber dafür kann man jetzt auswendig sagen, welche Gemüsesorten sich am besten frittieren lassen;). Insgesamt blieb die Stimmung beim Essen aber immer locker und wir wurden trotzdem immer satt, was ja im Trainingslager die Hauptsache ist.

Zweimal täglich fuhren wir mit dem Bus zum Hallenbad. Dort starteten wir jeweils mit einem gründlichen Warm-up an Land, bevor es dann ab ins Wasser ging. Und das Becken... ja, das war interessant. Unter Wasser sah man alles Mögliche, Sand, Plastikstückchen und sogar kaputte

Kabel der Unterwasserbeleuchtung. Man versuchte, nicht zu lange darüber nachzudenken und die Schwimmbrille hat man sich besser in der Tasche gelassen.

Abgesehen von den «speziellen» Umständen, waren die Trainings extrem wertvoll. Zuerst hatten wir 45 Minuten Schwimmtraining, danach widmeten wir uns Technik, Schüssen und Spielzügen. Mehrmals hatten wir sogar Trainingsspiele gegen das Frauenteam aus Novi Sad, was eine gute Gelegenheit war, um Abläufe zu festigen und als Mannschaft besser zusammenzuarbeiten.

An zwei Abenden gab es zusätzlich eine besondere Einheit von Videoanalyse. Wir schauten Sequenzen von internationalen Spielen und besprachen einzelne Vorgänge im Spiel. Dass wir die taktischen

Bewegungen und Spielmöglichkeiten nicht nur selber probieren, sondern auch mal sehen konnten, half enorm, um Bewegungsabläufe klarer zu verstehen und später im Wasser umzusetzen.

Alles in allem war das Trainingslager lehrreich, intensiv und manchmal leicht nervenaufreibend. Aber genau eine solche Mischung braucht es, um solche Erinnerungen weiter erzählen zu können und nicht mehr zu vergessen. Wir haben gelernt, gelacht, geschwommen, analysiert und uns als Team deutlich weiterentwickelt. Rückblickend können wir sicher sagen, dass uns diese zehn Tage für Malta weitergebracht und uns als Mannschaft so richtig zusammengeschweisst haben.

Jana



Das Bauunternehmen mit Tradition.

Kompetenz und Erfahrung, Partnerschaft und Vertrauen als solides Fundament.

- Hoch- und Tiefbau
- Belagsarbeiten
- Bohren und Fräsen
- Leitungsbau
- Umbauten
- Anbauten
- Sanierungen
- Plattenarbeiten
- Flickarbeiten
- Kundenmaurerarbeiten
- Asbestsanierungen



Wir bauen auf.

Caesar Bay AG
Bauunternehmung

Emmentalsstrasse 73c
3510 Konolfingen

Telefon 031 790 43 43
www.bay-bau.ch

Wir führen auch kleine Arbeiten grossartig aus!

U18 EUROPAMEISTERSCHAFT DAMEN IN MALTA

Die Europameisterschaft stand endlich vor der Tür. Früh am Samstagmorgen machten wir uns auf den Weg nach Malta – für uns beide der erste grosse internationale Wasserballanlass überhaupt. Entsprechend gross waren Vorfreude und Spannung: Was würde uns erwarten? Wie würden wir uns im Vergleich zu anderen Nationen schlagen?

Schon bei der Ankunft schlug uns die mediterrane Hitze entgegen – über 30 Grad. Zum Glück brachte uns ein klimatisierter Bus entspannt zu unserer Unterkunft: ein schönes 4-Sterne-Hotel in Meeresnähe, mit superleckere Essen.

Am Montag starteten wir ins Turnier. Die ersten beiden Spiele gegen die Slowakei und Tschechien gingen verloren. Vor allem gegen die Slowakei fanden wir sehr schlecht ins Spiel und hinkten bereits seit dem ersten Viertel hinterher. Umso schöner war es, dass wir am nächsten Tag

den ersten Sieg holen konnten – gegen Bulgarien. (Es war damit der erste Sieg der Schweizer Juniorinnen-Auswahl an einem internationalen Grossanlass.)

Im Spiel gegen Rumänien mussten wir uns leider, wenn auch nur knapp, geschlagen geben. Ein schlechter Start und – wie ich finde – zu wenig Selbstvertrauen führten zu einer weiteren Niederlage. Somit konnten wir in den Rangierungsspielen nur um die Ränge 15–17 kämpfen. Das Spiel gegen Bulgarien konnten wir erneut gewinnen. Das letzte Spiel gegen Schottland haben wir ärgerlicherweise verloren. Wie auch bei uns im Club die M-Zone von Winterthur, führte uns die M-Zone der Schotten zur Verzweiflung. Somit rangierten wir uns auf dem 16. Platz ein.



Mit dabei vom WK Thun: Anouk Soder, Alina Morgeneegg (als Team-Managerin), Jana Stucki

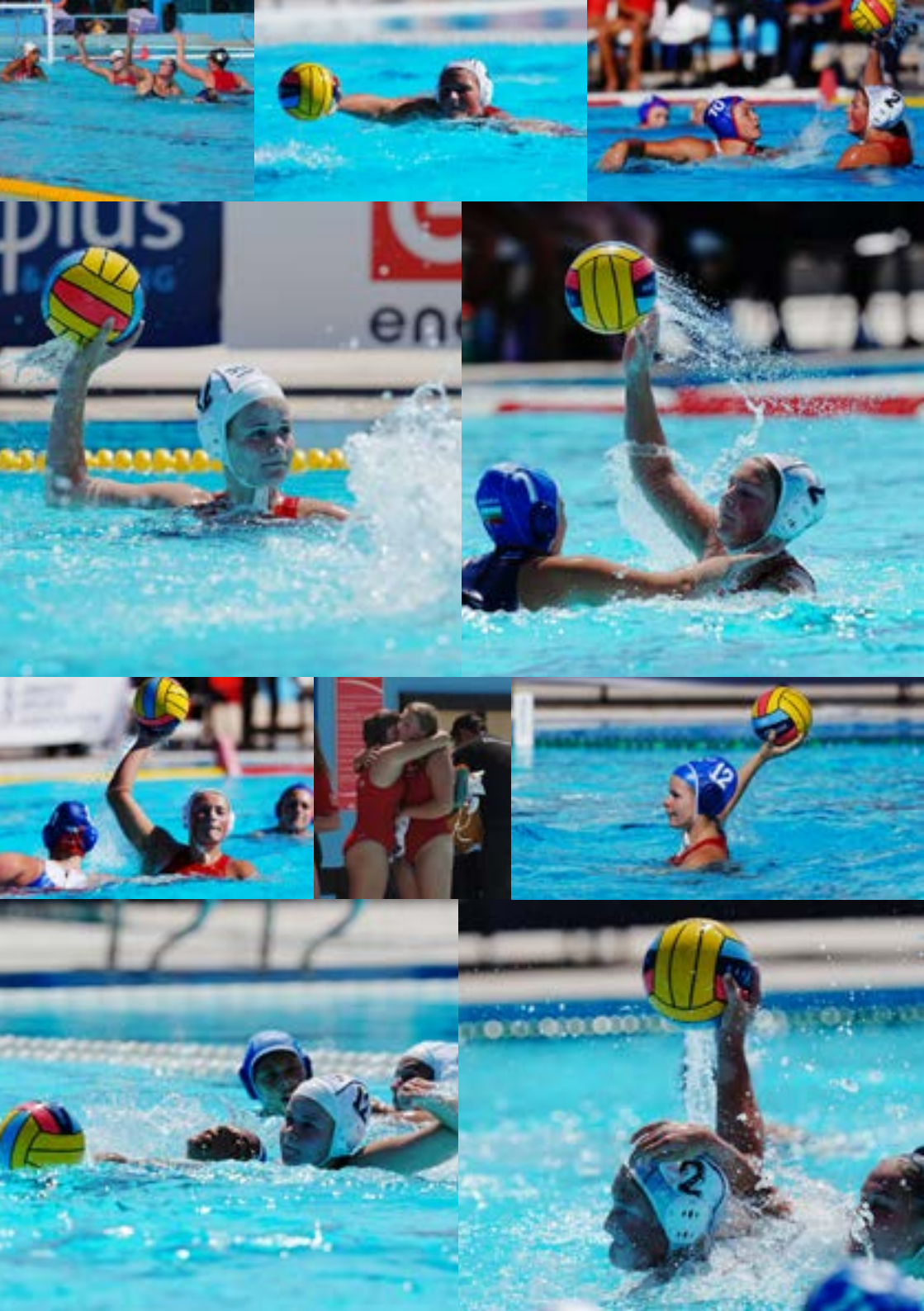
Neben den Spielen war die Stimmung in unserem Team einfach super. Wir hatten viel Spass zusammen und genossen die Zeit abseits des Wassers. Trotz der Hitze schafften wir es sogar, einen kleinen Ausflug in eine maltesische Stadt zu machen und so ein Stück der Insel kennenzulernen. Besonders wertvoll war auch die Unterstützung unserer Teammanagerin Alina Morgeneegg, die sich um unzählige organisatorische Details kümmerte und immer für uns da war. Auch all unsere tollen Unterstützer – insbesondere unsere Familien, die extra aus der Schweiz angereist sind, sowie all die motivierenden WhatsApp-Nachrichten nach jedem Spiel – verdienen ein riesiges Dankeschön.

Da unser letztes Spiel bereits am Samstag stattfand, nutzten wir den Sonntag, um die Finalpartien zu verfolgen. Beeindruckend, wie schnell und taktisch ausgefeilt die europäischen Topteams bereits in der U18 spielen. Die präzise Zonenverteidigung von Griechenland oder Spanien wirkte stellenweise wie ein choreografierter Tanz. Nach dem knappen Finalsieg der Spanierinnen wusste ich endgültig, warum immer wieder gesagt wird: „You have to train more legs.“

Am Montag traten wir müde, aber glücklich die Heimreise an – mit vielen neuen Erfahrungen und Erlebnisse.

Anouk





Ja, wir bilden
**Stapler-
Fahrer** aus!

Wir machen dich zum Staplerprofi!

Bei uns am CAMPUS SURSEE kannst du alle Stapler-Kategorien von R1 bis R4 absolvieren. Mache es wie Staplerfahrer Francesco Saullo: Anmelden, Fahrtraining erleben und wertvolles Wissen erlangen. Film ab und anmelden!

Mein Ort, an dem ich **weiterkomme.**



WASSERBALL-GRÜMPUTURNIER

Wow, was für ein Grümpturnier!

Auch die dritte Ausgabe unseres Grümpturniers war ein voller Erfolg. Von Anfang an herrschte eine super Stimmung, die Spiele waren spannend, und zwischendurch blieb immer wieder Zeit für ein gemütliches Beisammensein. Genau so, wie wir es uns wünschen: Sport, Spass und Gemeinschaft.

Das Wetter meinte es mit uns ziemlich gut – und wer hätte gedacht, dass sich sogar ein paar Sonnenstrahlen blicken lassen? Die Teams haben auf jeden Fall alles gegeben: In der ambitionierten Kategorie ging es hochklassig zur Sache, während in der Plausch-Kategorie die Freude am Spiel im Vordergrund stand – natürlich aber auch dort mit vielen schönen Toren und tollen Aktionen.

Eine Premiere gab es dieses Jahr ebenfalls: Zum ersten Mal haben wir den Saisonabschluss direkt ans Grümpturnier angehängt. So konnten wir den Tag gemeinsam mit einem grossen Grill- und Salatbuffet ausklingen lassen, dazu das eine oder andere Bier geniessen und viele Gespräche führen. Ein rundum gelungener Abschluss einer tollen Saison!

Ein grosses Dankeschön an alle, die mitgespielt, angefeuert oder mitgeholfen haben – ohne euch wäre dieses Turnier nicht das, was es ist. Wir freuen uns schon jetzt auf nächstes Jahr!

Wir danken auch allen unseren Sponsoren, welche die Preise für alle Teams gesponsert haben: Simmentaler Bier, Sponser, Bichsel Laboratorium, Grosse Apotheke Bichsel, Steinmann Confiserie.

Rangliste Ambitioniert:



1. Ammon & Friends



2. Uni Bern



3. Scottish Rugby (leider kein Foto)



4. Schwader Schnöiz



Zurück zur Natur

Katrin Dubach Soder
kant. appr. Heilpraktikerin

Freienhofgasse 3
3600 Thun
079 844 19 27

bewusstgesund.ch

BewusstGesund GmbH
Kompetenzzentrum für GesundheitsMedizin

Rangliste Plausch:



1. Chrüsimüsi



2. Die Toten Badehosen



3. The TPC



3. Chicken Tschiberlis



5. Turbiene Mayas







👋 Herzlich Willkommen im Wasserballklub Thun!

Dein Start in eine starke Gemeinschaft

🎉 Schön, dass du dabei bist!

Mit deinem Beitritt zum **Wasserballklub Thun** bist du Teil einer lebendigen, engagierten Gemeinschaft geworden. Damit dir der Einstieg leichtfällt, findest du hier die wichtigsten Informationen für deinen Start bei uns.

📌 **Allgemeine Informationen**

Organisation

Das Klub Jahr beginnt am 1. Oktober und endet am 30. September des Folgejahres. Der Beitrag richtet sich für diese Periode. Es gibt unterschiedliche Mitgliedschaften:

- Junioren/Nachwuchs (U14, U16, U18/U20 Damen)
- Erwachsene (Damen, Herren)
- Status der Mitgliedschaft kann aktiv oder passiv sein

✓ **Klubbeitrag**

Dein Mitgliederbeitrag setzt sich aus den Teilen zusammen:

Klubbeitrag und Lizenzgebühren (für die aktive Spieler)

Hauptversammlung

Jedes Jahr im November sind alle unseren Mitgliedern (bei den Junioren ihre Eltern auch) zu der jährlichen Hauptversammlung eingeladen

📅 **Unsere Angebote auf einen Blick**

🏊 Trainingseinheiten

🌞 Sommer im Strandbad Thun, Winter in der Schwimmhalle Oberhofen (Zeiten von den Trainern vorgegeben)

🏆 Anlässe: Grümpelturnier, Klubmeisterschaft, Sponsorenschwimmen



👤 **Ansprechpersonen für dich**

Bereich	Name / Kontakt
Allgemeine Fragen	Heinz Stähli wkthun@wkthun.ch
Trainingskoordination	Jochen Soder frauen@wkthun.ch / Stephanie Hirschi nachwuchs@wkthun.ch
Material	Jael Hofer (Schwimmsachen), Gabor Nemes (Rucksäcke) marketing@wkthun.ch

💬 **Werde aktiv – mach mit!**

Unser Klub lebt durch das Engagement seiner Mitglieder. Ob im oder neben dem Becken, bei Veranstaltungen oder im Hintergrund – **du bist herzlich eingeladen, mitzugestalten.**

✓ **Beenden der Mitgliedschaft**

Falls Du nicht mehr aktiv (oder passiv) an unserem Klubleben teilhaben kannst/willst, bitte die schriftliche Kündigung noch vor Ende des Klubjahres (vorm 30.09.) an unsere Adresse schicken.

📞 **Kontakt & Social Media**

📍 Adresse: Wasserballklub Thun CH-3600 Thun

✉ E-Mail: wkthun@wkthun.ch

🌐 Website: <https://wkthun.ch/>

📱 Instagram/Facebook: @wkthun / wkthun

🗨 **Wir freuen uns auf dich – willkommen im Team!**

OFFENES TRAINING: VIELFALT, MOTIVATION UND GANZ VIEL FREUDE IM WASSER

Bereits das zweite Jahr Offenes Training geht schon bald dem Ende zu. Das Angebot richtet sich an alle, die sich im Wasser wohlfühlen und mindestens 50 Meter schwimmen können – unabhängig von Alter, Hintergrund oder Leistungsstufe. Genau diese Mischung macht das Training so besonders.

Eine Teilnehmerin bringt es auf den Punkt:

„Das Offene Training ist sehr abwechslungsreich. Die Atmosphäre ist gut. Michelle hat eine positive Ausstrahlung und kann einem super motivieren. So habe ich schon viel Neues gelernt. Deshalb gehe ich gerne ins Offene Training.“

Die Trainingstage sind für viele fest im Kalender eingetragen. Obwohl das Training im Winter nur einmal pro Monat stattfindet, ist die Vorfreude jedes Mal gross. Dazu trägt nicht zuletzt die bunt gemischte Gruppe bei – ehemalige Wasserballerinnen und Wasserballer, Schwimmerinnen und Schwimmer der SILEA, sowie Menschen, die einfach gerne Zeit im Wasser verbringen.

Viele kommen nicht nur wegen des Trainings, sondern auch wegen der Gemeinschaft. Denn das Offene Training «fägt», weil:

- e bunte Truppe 45 Minute zäme im Wasser isch
- aui i ihrem eigeete Tämpo chöi üebe u trainiere
- me vo Mau zu Mau sini Kondition verbesseret und Fortschritt bi dr Technik macht – ganz unbemerkt
- üsi Trainere sech bi dr Uswahl vo de Übige ganz abstrusi Sache laht la ifaue, sodass es am Beckenrand immer viel zu diskutieren und zu lachen gibt

Diese besondere Atmosphäre zeigt sich auch in den persönlichen Geschichten der Teilnehmenden. Eine Schwimmerin erzählt:

„Ich kann nur schwärmen für dieses Training. Leider findet es diesen Winter nur einmal im Monat statt, aber besser als überhaupt nicht. Wir sind eine lustige Gruppe von einigen ehemaligen Wasserballer/innen, einige von der SILEA und einige, die einfach gerne schwimmen. Meine persönliche Geschichte: Michelle, unsere topmotivierte Trainerin, fragte mich vor 2.5 Jahren, ob ich nicht in dieses Training kommen wolle, und meine Antwort war: Ich habe eine Neurodermitis an den Händen und höre nicht gut. Ihre Antwort: Ich solle doch unbedingt kommen!“

Dank klarer Strukturen und viel Empathie fühlt sie sich heute wohl:

„Michelle macht es unglaublich gut. Stellt 3 Tafeln an den Pool, worauf das jeweilige Training steht. So muss ich nicht immer hinhören und kann einfach meine 1'700 m schwimmen. Wenn man mal nicht so gut mag, gibt es keinen ZS von Michelle. Es sind auch Leute dabei, die sehen nicht so gut und beim Rückenschwimmen hat es bei mir schon «polet». Aber ich freue mich immer riesig aufs Training.“

Genau diese wertschätzende und motivierende Atmosphäre macht das Offene Training zu einem besonderen Treffpunkt – für Sport, Begegnung und hoffentlich persönliche Erfolge.

Wir freuen uns über alle, die vorbeikommen – ob zum ersten Mal oder schon lange mit dabei.

Michelle



**WIR ALS SILEA
SETZEN UNS FÜR
TEILHABE UND
INKLUSION EIN**

Mehr über die
Stiftung SILEA
erfahren



„Das «offene Training für alle» des WK Thun ist ein tolles Beispiel dafür, wie Sport für alle zugänglich gemacht wird. Wir unterstützen dieses Angebot gerne.“

Daniel Schneider, Geschäftsleitung SILEA

SILEA, Hännisweg 30, 3645 Gwatt Tel. + 41 33 334 1717

HAUPTVERSAMMLUNG

Unsere HV fand dieses Jahr erstmals im Gasthof Rössli Dürrenast statt, wie immer nach dem offiziellen Teil mit einem leckeren Brunch.

Wir konnten das Vereinsjahr 2024/2025 mit einem Plus von Fr. 1389.15 abschliessen und auch für das nächste Jahr rechnen wir gemäss Budget mit einem Plus von Fr. 1200.

Heinz Stähli blickte auf sein erstes Jahr als Präsident zurück. Oli Ammon (Vizepräsident) ist aus dem Vorstand ausgetreten, als sein Nachfolger wurde Yannick Ammon gewählt. Michelle Dubach wurde ebenfalls in den Vorstand gewählt, im Bereich Inklusion und Projekte.

Wie jedes Jahr danken wir allen für eure Inputs und das gemütliche Beisammensein.

Salome



Wasserballklub Thun · 3600 Thun
wkthun@wkthun.ch · www.wkthun.ch



Protokoll der 26. Hauptversammlung Wasserballklub Thun

Datum	Sonntag, 23. November 2025
Zeit	09.30 - 10.30 Uhr
Ort	Gasthof Rössli Dürrenast
Protokoll	Salome Näf

1. Begrüssung und Entschuldigungen

Der Präsident Heinz Stähli begrüsst alle Anwesenden und gibt die Entschuldigungen bekannt. Anwesend: 37 Personen

Entschuldigt: Alina Gehrig, André Jacot, Anita Luginbühl, Anouk Soder, Benita Hilgenberg, Dario Schüpbach, Fabienne Hänni, Jana Stucki, Jolanda Dubach, Lena Rohde, Lenox Brawand, Martin Wegmüller, Michael Schürch, Michael Reichle, Nadia Gfeller, Nathalie Lüthi, Sara Frey, Sonja Walther, Ueli Kräuchi, Urs Dubach, Valentin Bickel

Die Einladung zur 26. HV wurde fristgerecht an alle Aktiv- und Passivmitglieder verschickt.

2. Wahl der Stimmzähler

Reto Aeschbacher wird als Stimmzähler nominiert.

3. Protokoll der 25. Hauptversammlung vom 17.11.2024

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Jahresbericht

Der Jahresbericht wird von Heinz Stähli verlesen.

Mein erstes Jahr als Präsident unseres Wasserballklubs neigt sich dem Ende zu. Rückblickend gab es viele intensive, spannende und schöne Momente. Ein besonderes Highlight war unser Saisonabschlussfest, dass wir erstmals gemeinsam mit dem Grüputurnier durchgeführt haben. Es war ein gelungenes Saisonabschlussfest geprägt von guter Stimmung und vielen bekannten Gesichtern. Solche Anlässe bieten immer eine gute Gelegenheit, Ehemalige zu treffen und Erinnerungen aufleben zu lassen.

Finanziell stehen wir sehr gut da. Das verdanken wir sowohl unseren treuen als auch neuen Sponsoren als auch dem grossen Einsatz vieler Mitglieder:innen bei Aktionen wie dem Lotto und der Schoggitaler-Aktion. Diese Anlässe sind eine wichtige Stütze für den Klub – finanziell und für das Vereinsleben. Dabei fällt mir jedoch auf, dass sich sowohl bei diesen Anlässen wie auch am Kampfrichtertisch immer die gleichen guten Seelen einbringen. Damit unser Klub langfristig gut funktioniert, müssen sich alle unsere Mitglieder aktiv beteiligen und es kann nicht immer von den gleichen Personen abhängig sein. Wenn einige keine Einsätze übernehmen, müssen andere doppelt einspringen – und das sehen hoffentlich alle ein, dass das nicht fair ist.



Thuner Anzeigen

AEK

Künzi + Knutti AG
Planen · Bauen · Wohnen

SAISON
INSTALLATIONEN AG



Stiftung für integriertes
Leben und Arbeiten





Die Vorstandsarbeit erfolgt oft im Hintergrund und bleibt für viele unsichtbar. Trotzdem haben wir im vergangenen Jahr einiges bewegt: Die Software für die Kursverwaltung im SSL muss ersetzt werden. Derzeit prüfen wir ein neues Tool. Gleichzeitig wurde die Buchhaltung auf ein neues System umgestellt. Weiter gabs organisatorische Aufgaben wie Planung und Durchführung von Anlässen, Spielen, Meetings mit der Stadt, Kampfrichterkurse und auch weniger beliebte Themen wie das Ausfüllen der Steuererklärungen oder der Umgang mit Mitglieder:innen, die ihren Beitrag nicht bezahlen. An dieser Stelle bedanke ich mich herzlich bei meinen Vorstandskolleg:innen für ihren Einsatz!

Auch im Nachwuchsbereich wurde wieder sehr gute Arbeit geleistet. Die enge Zusammenarbeit mit Bern zahlt sich aus und ermöglicht dem Nachwuchs mehr Spielpraxis zu sammeln. Ein ganz besonderes Highlight war jedoch der Erfolg unserer Frauenmannschaft, die wieder den Einzug ins Finale geschafft hat. Herzliche Gratulation zu dieser grossartigen Leistung!

Das offene Training wurde im 2024 durch Michelle Dubach ins Leben gerufen. Dieses wurde auch im 2025 weitergeführt und erfreut sich steigender Beliebtheit. Ich finde es sehr schön, wenn wir als WKT ein solches Engagement gratis zur Verfügung stellen können.

Noch ein Wort zum SSL – unserer Schwimmschule. Letztes Jahr führten wir die Otter-Kurse ein. Diese Kurse haben zum Ziel, allen Schwimmschüler:innen nach den SSL-Kursen eine weitere Verbesserung der persönlichen Schwimmtechnik zu bieten und erste spielerische Elemente des Wasserballs einzuführen. Nun gab es in diesem Jahr erstmals 4 Übertritte aus dem Otter-Kurs in unseren Nachwuchs. Herzliche Willkommen!

Ich freue mich auf viele weitere spannende Spiele, Trainings, Turniere und gemütliche Stunden mit euch – im und rund ums Wasser.

5. Rückblick und Zielsetzungen

Jochen Soder blickt kurz auf die vergangene Saison zurück.

Allgemein: Wie immer haben wir das Problem von zu wenig Wasser, trotz Protest bei der Stadt

Nachwuchs: Seit Corona sind wir immer noch im „Neustart“-Modus, und kämpfen mit knappem Nachwuchs. Langsam läuft es aber wieder an, vor allem auch mit Übertritten vom Schulsport zum Otter wie auch vom Otter in den Verein.

Frauen: Die Frauen erreichten zum 3. Mal in Folge den PlayOff Final, müssen sich dort aber geschlagen geben. Taktisch haben wir uns als Team weiterentwickelt, es hat aber noch Potential (Inspiration von U18 EM in Malta, wo das Niveau z.B. von Griechenland oder Spanien sehr beeindruckend ist). Schwierigkeit ist die Gratwanderung zwischen Leistung/Gewinnen und alle gleich viel spielen zu lassen. Das Team hat einen super Zusammenhalt und es fägt.

Herren: Jochen coachte dieses Jahr die Herren das erste Mal und es gab Fortschritte. Vieles läuft gut und auch die Stimmung im Team ist super. Teilweise war die Anzahl Spieler an den Spielen im Vergleich zu lizenzierten Spielern sehr klein, was etwas schade war. Trainingsmässig ist es Unterschied zwischen Herren und Frauen sehr stark – das brauchte auch etwas Angewöhnen.

Schulsport: Wir haben ca. 10-15 Teilnehmer:innen, Steffi macht die Trainings gemeinsam mit Jael. Gab schon Übertritte in den Otterkurs und von da ins Nachwuchstraining.

Offenes Training: Hat im Sommer immer am Donnerstag stattgefunden. Michelle machte verschiedene Trainings für jedes Niveau und gibt Tipps, wenn gewünscht. Im Winter findet das



Training 1x pro Monat in Oberhofen statt. Wir haben das Swiss Olympic Unified Zertifikat erhalten, dank Michelle's Ausbildung und Engagement.

Nati: Damen Elite (26.01. - 05.02.26 EM in Madeira): Leah, Alina, Lena, Anouk

Damen U18 (31.08. - 01.09.25 EM in Malta): Anouk, Jana

Damen U20 (02.08. - 09.08.26 EM in ?): Anouk, Jana

Damen U16: Jael

Michelle ehrt die Nati-Spielerinnen und übergibt ein kleines Geschenk vom Klub und vom RZW (Regionalverband).

Neue Saison:

Nachwuchs: Diese Saison spielen nur wenige Spieler:innen aktiv in der Meisterschaft mit, spielen mit dem SK Bern. U14: Eline, Julia, Maya, U16: Jael. Wir bauen das Nachwuchstraining in Thun aus, trainieren ab und zu auch in Bern.

Frauen: War nicht ganz klar, wie viele Spielerinnen diese Saison spielen. Sind jetzt doch relativ viele und wir spielen sicher wieder vorne mit.

Herren: Viele Spieler (16), gibt hoffentlich keine Spiele mehr mit 7 Spielern wie letztes Jahr. Ivan spielt erste Saison in Bern NLA mit.

Allgemein: Infrastruktur wird ein Problem bleiben, dass sich in Zukunft nicht lösen wird. Allenfalls kann man noch einen Anlauf nehmen mit dem Winterdach, wir haben uns auch eingebracht in der Neugestaltung vom Lachenareal. Wir trainieren zusätzlich mit allen Mannschaften ab und zu in Bern, wird evtl. nächsten Winter noch etwas ausgebaut.

Wir werden «internationaler», haben mittlerweile in allen Teams diverse andere Nationalitäten dabei. Führt manchmal etwas zu Schwierigkeiten im Training, da nicht alle Deutsch verstehen. Irgendwie geht es aber immer. Unser oberstes Ziel im Klub bleibt, dass es für alle Spass machen soll und sich jeder integriert fühlt.

Wir suchen immer Trainer:innen, Weiterbildungen wie J+S Kurse werden vom Klub bezahlt. Meldet euch gerne bei Steffi. Schiedsrichter wird auch immer noch gesucht.

Heinz Stähli dankt Jochen Soder und allen Trainer:innen für ihren Einsatz.

6. Kassabericht 2024/2025

Oliver Ammon legt in Absprache mit Markus Rohde die Rechnung per 30.09.2025 vor und geht kurz auf die wichtigsten Positionen ein. Wir haben gute Reserven. Lotto hat deutlich mehr Geld eingebracht als budgetiert. Auch Sponsoren haben wir gewonnen, danke an Gabor Nemes für seinen Einsatz. Gewinn von CHF 1'389.15.

Der Kassabericht 2025 wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

7. Revisorenbericht

Marius Frey verliest den Revisorenbericht. Die Kasse wurde ordnungsgemäss und sauber geführt und Belege und Buchungen stimmen überein. Die Revisoren empfehlen der Versammlung, den Kassabericht zu genehmigen.

Der Präsident Heinz Stähli dankt Roland Scherzmann und Marius Frey für die geleistete Arbeit. Er dankt auch Markus Rohde und Oliver Ammon für seine Arbeit in der Buchhaltung.





Wasserballklub Thun · 3600 Thun
wkthun@wkthun.ch · www.wkthun.ch



8. Decharge-Erteilung

Die Decharge wurde einstimmig erteilt.

9. Budget 2025/2026

Oliver Ammon erläutert das Budget 2025/2026. Dieses Jahr kein Sponsorenschwimmen. Geplant ist das Budget mit CHF 1'200 im Plus.

Das Budget wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt.

10. Wahlen – Demissionen

Oliver Ammon gibt sein Amt als Vizepräsident ab, spielt dafür wieder aktiv bei den Herren mit und bleibt uns im Vorstand als Berater erhalten.

Neu im Vorstand: Yannick Ammon (Vizepräsident) und Michelle Dubach (Integration und Projekte) werden einstimmig gewählt. Herzlich willkommen und merci schon jetzt für euren Einsatz!

Revisorenänderung: Roland Schwerzmann scheidet aus. Oliver Ammon wird zur Wahl vorgeschlagen, wird einstimmig gewählt.

11. Mutationen

Neueintritte: Affolter Michelle, Cunah Bernardo, Brawand Lenox, Flück Carl, Hug Sophia, Kolaga Julia, Mühlemann Yannick, Savino Fiorella, Schürch Maya, Vallesi Noah, Veenstra Jacoba
Austritte: Angehrn Yannis, Hofer Melvin, Krüger Annika, Plüss Joel, Willen Anne-Sophie

Gibt dieses Jahr ziemlich viele Ein- wie auch Austritte. Dieser Wechsel tut dem Verein aber auch gut und bringt frischen Wind. Es ist schön, sind mehr Mitglieder:innen dazugekommen als ausgetreten. Erinnerung: Klubaustritte müssen schriftlich bis Ende Vereinsjahr (30. September) beim Vorstand eintreffen.

13. Behandlung von Rekursen und Anträgen

Die vom Vorstand beantragten Statutenänderung wird einstimmig (1 Enthaltung) angenommen.

14. Verschiedenes

Steffi dankt im Namen vom Damen-Team Michelle und Jochen ausdrücklich für ihren aussergewöhnlichen Einsatz im Team, Vorstand, Verein und Verband.

Heinz Stähli dankt allen, die aktiv im Wasserballklub Thun mithelfen. Vorstand, Trainer:innen, Mitglieder:nnen, Sara und alle SSL-Leiter:innen, Eltern vom Nachwuchs, etc. Wir sind froh um alle Freiwilligen, die helfen.

Die 26. Hauptversammlung endet um 10.15 Uhr.

Thun, 24. November 2025 sn

Heinz Stähli, Präsident

Salome Näf, Sekretärin



Thuner Anzeigen

AEK

Künzi + Knutti AG
Planen • Bauen • Wohnen

SAUSER
INSTALLATIONEN AG



Stiftung für integriertes
Leben und Arbeiten



SPONSOREN

Der Wasserballklub Thun bedankt sich herzlich bei allen Sponsoren, die uns mit ihrer Unterstützung dabei helfen, unsere Teams zu stärken, Erfolge und Fortschritte zu feiern und unsere Leidenschaft für das Wasserball weiterzuleben. Ohne die wertvolle Hilfe unserer Sponsoren wäre es uns nicht möglich, unsere Ziele zu erreichen.

Die finanzielle Unterstützung unserer Sponsoren spielt eine entscheidende Rolle bei der Sicherung unseres Trainingsbetriebs, bei der Förderung unseres Nachwuchses sowie der Anreise an und Durchführung von Turnieren und Spielen.

Es ist uns eine Ehre und Freude, von grossartigen Unternehmen und Personen unterstützt zu werden, die nicht nur den sportlichen Aspekt, sondern auch die Gemeinschaft, den Teamgeist und vor allem auch unseren Nachwuchs fördern.

Wir schätzen euer Engagement und eure Begeisterung für das Wasserball sehr und sind stolz darauf, euch als Teil unserer Wasserballfamilie zu haben.

Herzlichen Dank an all unsere Sponsoren für ihre bedeutsame Unterstützung!

PREMIUMSPONSOREN



GOLDSPONSOREN



BRONZESPONSOREN



SONSTIGE SPONSOREN



Partnerangebot Saison 2025 / 2026

Kategorie	Ihr Beitrag	Unsere Leistung
<input type="checkbox"/> Premium - Sponsor	Fr. 500.00	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Logoaufruck auf unserem Briefpapier ✓ Inserat im Klubheft: 1 Seite ✓ Link auf Homepage WK Thun ✓ Matchball bei jedem Heimspiel
<input type="checkbox"/> Gold - Partner	Fr. 450.00	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Logoaufruck auf unserem Briefpapier ✓ Inserat im Klubheft: 1 Seite ✓ Logoaufruck im Klubheft ✓ Link auf Homepage WK Thun
<input type="checkbox"/> Silber - Partner	Fr. 400.00	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Inserat im Klubheft: 1 Seite ✓ Logoaufruck im Klubheft ✓ Link auf Homepage WK Thun
<input type="checkbox"/> Bronze - Partner	Fr. 350.00	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Inserat im Klubheft 1/2 Seite ✓ Logoaufruck im Klubheft ✓ Link auf Homepage WK Thun
Weitere Angebote		
<input type="checkbox"/>	Fr. 100.00	Matchballspender
<input type="checkbox"/>	Fr. 100.00	Logoaufruck im Klubheft
<input type="checkbox"/>	Fr. 200.00	Inserat 1/4 Seite im Klubheft, Logoaufruck im Klubheft
<input type="checkbox"/>	Fr. 250.00	Inserat 1/2 Seite im Klubheft, Logoaufruck im Klubheft
<input type="checkbox"/>	Fr. 300.00	Inserat 1/1 Seite im Klubheft, Logoaufruck im Klubheft
<input type="checkbox"/>	Fr. _____	Support Nachwuchs (Bitte gewünschten Betrag einsetzen)
<input type="checkbox"/>	Wir möchten den Wasserballklub Thun in einem anderen Umfang unterstützen, bitte melden Sie sich bei uns um unsere Ideen zu besprechen.	

Datum, _____ Name, Adresse, _____
 Unterschrift _____ Kontaktperson _____

Bitte senden Sie das ausgefüllte Formular an: marketing@wkthun.ch oder
 Marketing Wasserballklub Thun · Gabor Nemes · Dorfstrasse 42 · 3624 Goldwil



Wir bringen
 frischen Wind in Ihren Garten!

Motiviertes Gartenteam empfiehlt sich für sämtliche Gartenarbeiten wie

- » Sanierungen
- » Wege, Treppen, Plätze
- » Mauern: Naturstein oder Betonelemente
- » Rasenflächen: Pflege & Sanierung, Neusaat
- » Rabatten: Pflege, Pflanzung
- » Einfassungen
- » Sichtschutz usw.

Rufen Sie mich an: 079 656 20 42

Christian Heiniger | Industriestrasse 26
 Postfach 484 | 3700 Spiez
 Tel. 033 654 61 27

www.heinigersgarten.ch

Heiniger's Gartenteam



Künzi + Knutti AG

■ Planen ■ Bauen ■ Wohnen

- Planung / GU
- Hoch- / Tiefbau
- Umbauen / Sanieren
- Zimmerei / Holzbau
- Schreinerei / Innenausbau
- Fenster / Fensterbau



kuenzi-knutti.ch ■ ■ ■
Telefon 033 673 90 00